Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Erstattung der durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen entstandenen Fahrgeldausfälle

Vom 30. Mai 2023 – Az.: 32-5117.2/0008 –

1. Auf Grund von

   - § 231 Absatz 4 Satz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2560, 2590) geändert worden ist, und

   - § 1 der Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch im Bereich der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr vom 1. Oktober 2013 (GBl. S. 289)

   wird bekannt gemacht:

   Den Unternehmerinnen und Unternehmern, die öffentlichen Personenverkehr betreiben, werden für die Zeit

vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020	2,59 Prozent,
vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	2,56 Prozent,
vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	2,44 Prozent

   der von ihnen nachgewiesenen Fahrgeldeinnahmen im Nahverkehr erstattet.

2. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und am 30. Juni 2024 außer Kraft.

Stuttgart, den 30. Mai 2023

Leonie Dirks
Ministerialdirektorin